

29.12.2010 19:17 Uhr

Haushalt der Gemeinde Adelebsen

„Gefährlicher Weg in Abwärtsspirale“

Eine heftige Diskussion hat es im Gemeinderat Adelebsen um den Haushalt für das kommende Jahr gegeben. Der Sozialdemokrat Norbert Hille verteidigte für die Mehrheitsgruppe aus SPD und Grünen den Haushalt.

Die Zusammenarbeit der beiden Parteien habe „wirklich Positives für den Flecken Adelebsen und die Einwohner gebracht“. Die Defizite in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 gingen auf die bundes- und weltweite Krisensituation zurück.

Es sei aber der politische Wille der Gruppe, auch in Zeiten finanzieller Knappheit Zeichen zu setzen, um eine vernünftige Infrastruktur und Lebensqualität im Flecken zu erhalten. Das Defizit für das Jahr 2011 falle trotz einiger noch eingearbeiteter Punkte bereits geringer aus als das 2010.

Der Fehlbedarf im Ergebnishaushalt 2011 ist gegenüber dem Entwurf um 39 000 Euro auf rund 141 000 Euro angewachsen, die Lücke im Finanzhaushalt um die gleiche Summe auf gut 292 000 Euro. Die Steigerung ist unter anderem dadurch bedingt, dass der Zuschuss für den Betrieb der Krippe, die am evangelischen Kindergarten St. Martini gebaut wird, eingestellt wurde.

Hartmut Koch (CDU) sah in den Haushaltsdefiziten dagegen „einen gefährlichen Weg in eine Abwärtsspirale“. Er warf SPD und Grünen einen mangelnden Sparwillen vor. Wäre die Gruppe dem CDU-Vorschlag gefolgt, eine Gruppe im kommunalen Kindergarten Kunterbunt in eine Krippe umzuwandeln statt eine Krippe neu an St. Martini anzubauen, hätte der Haushalt schon ausgeglichen sein können, monierte Koch. Dabei befindet sich der Flecken aufgrund der Hochwasserschäden, hoher Ausgaben für die Sicherung der Bahnübergänge und der Schließung des Klausner-Werkes in einer prekären Lage.

Margrit Wolter (SPD) bezeichnete Kochs Argumentation im Hinblick auf den Krippenanbau als „abenteuerlich“. Das Leben im Flecken Adelebsen müsse auch weiterhin lebenswert bleiben, fügte sie an und kritisierte, dass die CDU auch keine Sparvorschläge mache. Man beabsichtige nicht, etwas kaputtzusparen, meinte Hille. Bis jetzt sei die Verschuldung im Flecken gering und noch in den Griff zu bekommen. Koch blieb jedoch entschieden bei seiner Kritik. Die CDU-Fraktion lehnte den Haushalt entsprechend geschlossen ab. Mit den Stimmen von SPD und Grünen wurde er jedoch trotz der Ablehnung der Christdemokraten verabschiedet.

Zu dem Zahlenwerk legte Kämmerer Gerald Wucherpfennig auch ein Haushaltssicherungskonzept vor. Danach rechnet der Kämmerer damit, dass das Defizit im Ergebnishaushalt ab 2012 wieder schrittweise abgebaut und im Idealfall bis 2013 auf null zurückgeführt werden kann. [Jörn Barke]